

LABOURNET TV

Jahresbericht 2019

**2019 stand ganz im Zeichen des Kinostarts von
Luft zum Atmen am 2. Mai.**

Wir haben den Film in Bochum, Berlin, Dortmund, Hamburg, Bremen, Wien, Frankfurt, Stuttgart, Saarbrücken, Köln, Mannheim, Braunschweig, Aachen, München, Nürnberg, Plauen, Kassel, Göttingen, Chemnitz, Jena, Halle, Leipzig, Saalfeld, Bratislawa gezeigt.

Es gab es soviel Presse wie noch nie:

Schellhagens 'Luft zum Atmen' ist ein Stück filmischer Gegengeschichtsschreibung. Es ist ein nicht zu unterschätzendes Verdienst des Films, die langjährige Geschichte der Betriebsarbeit bei Opel anschaulich nachzuzeichnen und Anknüpfungspunkte für die Gegenwart herauszuarbeiten.

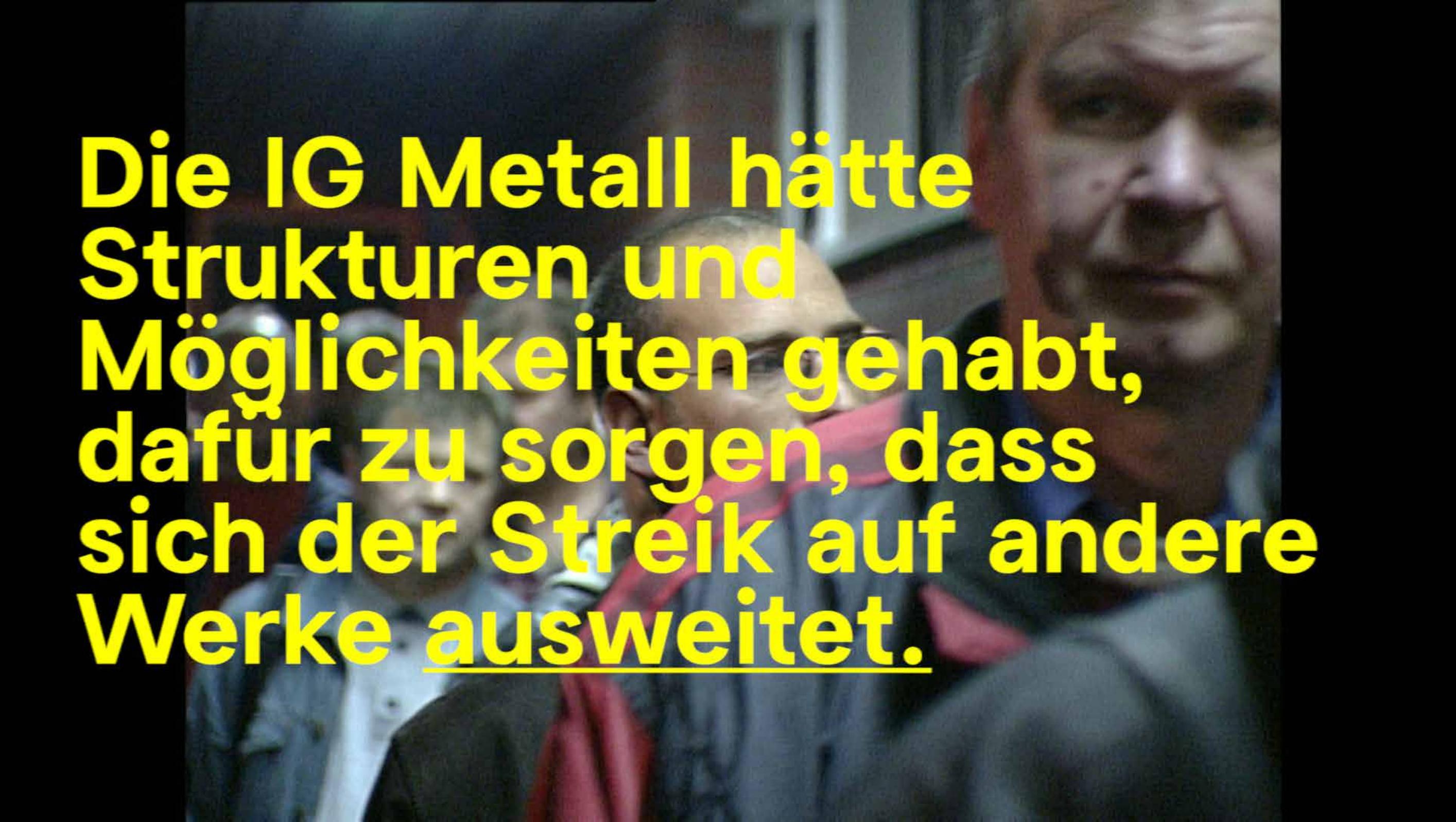
perlentaucher.de

**Das Leben ist kurz.
Und wenn wir leben,
dann um die Könige
zu treten.**

(Shakespeare, Heinrich IV)

Opel Bochum konnten die Arbeiter nicht halten, aber die Hoffnung auf die Kraft des menschlichen Zusammenhalts.

tagesschau24

A photograph of several men in suits, likely in a professional or industrial setting. The man in the foreground is wearing a red tie and has a serious expression. The background shows other men in suits, some looking towards the camera and others looking away. The lighting is somewhat dim, and the overall tone is serious.

**Die IG Metall hätte
Strukturen und
Möglichkeiten gehabt,
dafür zu sorgen, dass
sich der Streik auf andere
Werke ausweitet.**

Die Interviews, die Schellhagen geschickt durch Archivmaterial und Ausschnitte aus älteren Fernsehsendungen ergänzt, erinnern daran, dass die wirtschaftlichen Entwicklungen der vergangenen 50 Jahre nicht alternativlos waren.

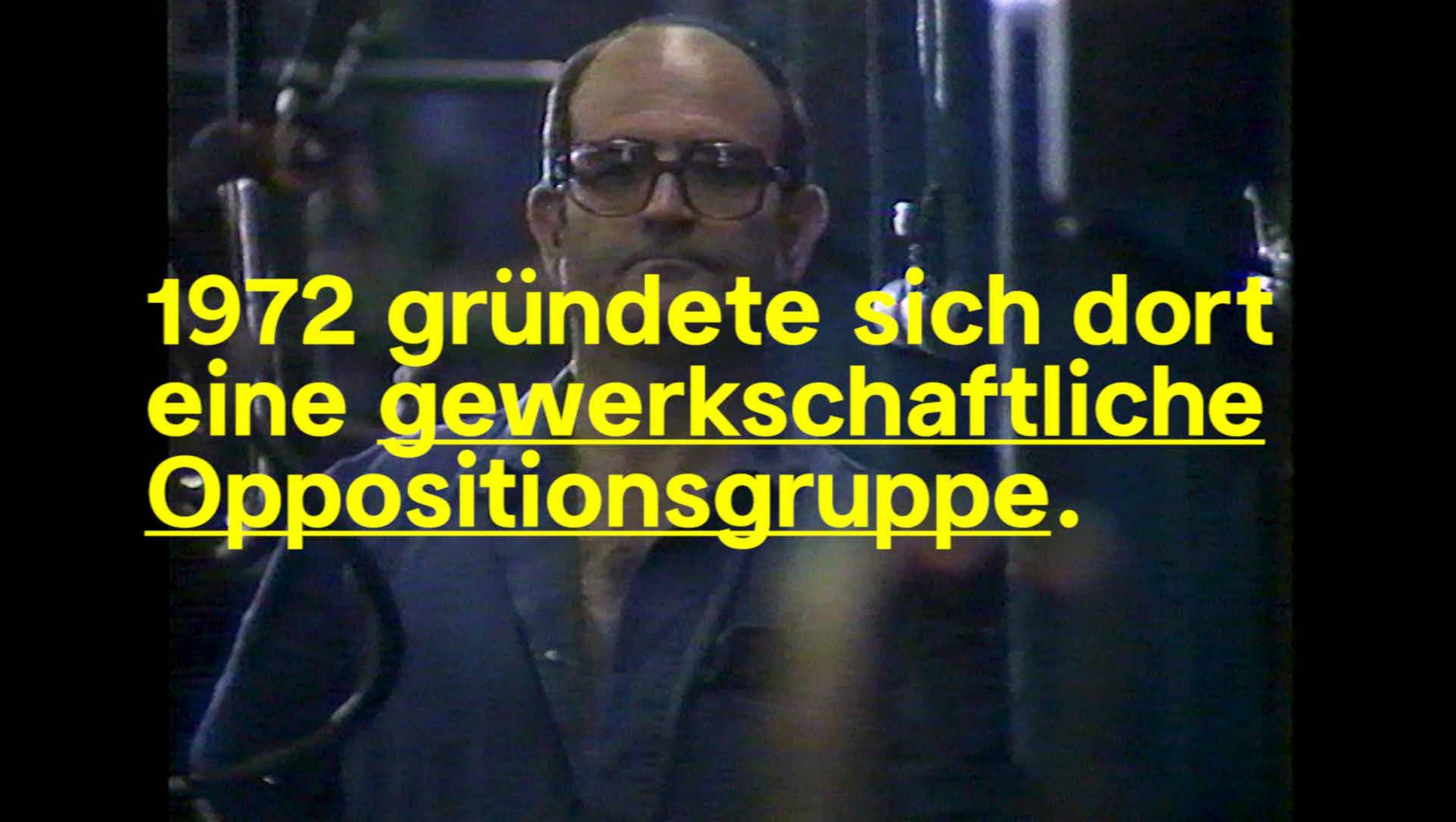
Westdeutsche Allgemeine Zeitung

A person in a dark jacket is holding a large, dark, reflective metallic sphere. The sphere has a circular indentation in the center. In the background, a crowd of people is visible, including a person in a red hoodie and another in a dark jacket. A blue and yellow object is partially visible behind the sphere. The scene is dimly lit, with a bright light source creating a reflection on the sphere's surface.

**Warum hat sie
das nicht gemacht?**

Sehr erfrischend

zitty Berlin

A man with glasses and a blue shirt is standing in a factory setting. The background shows industrial machinery and pipes. The text is overlaid on the image in a bright yellow color.

**1972 gründete sich dort
eine gewerkschaftliche
Oppositionsgruppe.**

Die Qualität des lebendig montierten Films resultiert jedoch aus dem Umstand, dass er weit über das Bochumer Opel-Werk hinaus ein Stück deutscher Industrie-Geschichte mit ihren Arbeitskämpfen und den sich verändernden Unternehmensstrategien vom Wirtschaftswunder bis zur Globalisierung nachzeichnet.

Filmdienst



**Die GoG bekam 2.000
der knapp 18.000
Stimmen und errang
5 Betriebsratsmandate.**

Mehr als eine Anekdotensammlung.

Deutschlandfunk Kultur



FÜR EINE EINHEITLICHE
KLASSENKÄMPFERISCHE
BEWERKSCHAFTSBEWEGUNG

...stele
...ndere
...der Aufnahme
...die
...Metall
...
...EINERKEITS
...?

Oppression
...gen

*Archivbilder und Zeitzeugen bereiten eine
engagierte Lehrstunde für Arbeitnehmer.*

cinema

**Und so wurde z.B. 1990
bei Opel in Bochum die
Nachtschicht eingeführt:**

*Doch trotz aller Niederlagen ist dies ein
Plädoyer für Selbstorganisation und
Selbstermächtigung.*

Der Tagesspiegel



Bei Opel in Bochum waren 50% der Arbeiter_innen invalide, bevor sie das Rentenalter erreichten.

*Ein wichtiges und trotz allem ermutigendes
Dokument über ein Kapitel linker Geschichte,
über das viel zu wenig bekannt ist.*

Neues Deutschland

A person in a white lab coat is working in a laboratory or hospital setting. They are surrounded by various pieces of equipment, including what appears to be a patient bed or stretcher, and several large white bags or containers. The scene is dimly lit, with a strong light source from the left, possibly a window or a lamp, creating a high-contrast environment. The person is focused on their task, leaning over a piece of equipment.

**und auffällig viele
starben, bevor sie
60 Jahre alt waren.**

Er ist kein Zeitdokument, entstanden aus bloß historischem Interesse. Vielmehr soll er Inspiration für Menschen sein, sich auch heute am Arbeitsplatz zu organisieren und Widerstand gegen Ausbeutung zu leisten.

die tageszeitung

A photograph of a factory floor with workers and machinery, overlaid with yellow text. The text reads: "Die GoG kämpfte jahrzehntelang gegen die Gängelung und Verfolgung von kranken Kolleg_innen." The text is in a bold, yellow, sans-serif font. The background shows a dimly lit industrial setting with workers at their stations and various pieces of machinery.

**Die GoG kämpfte
jahrzehntelang gegen die
Gängelung und Verfolgung
von kranken Kolleg_innen.**

Entstanden ist eine dichte Beschreibung der Kämpfe.

konkret



Sehenswert.

der Freitag

**Und von Anfang an
prangte auf ihren
Flugblättern**



*Der Unterschied zu anderen Betrieben:
Bei Opel in Bochum gab es eine Opposition,
die darauf bestand, dass Verzicht im Interesse
von Kapital, Standortkonkurrenz und
Nationalismus nichts einbringt.
Dies dokumentiert der Film in
beeindruckender Weise.*

Jungle World

A blue-tinted photograph of a factory floor. In the foreground, there is a large metal table or workbench with various tools and components on it. In the background, several workers in light-colored shirts are visible, some standing and some working at stations. The lighting is industrial, with long fluorescent lights hanging from the ceiling. The overall scene depicts a busy manufacturing environment.

die Forderung nach einer Verkürzung der täglichen Arbeitszeit.

außerdem

38 neue Filme aus **8** Ländern auf labournet.tv

8 Cinéma Klassenkampf Veranstaltungen

112 Fördermitglieder (doppelt so viele wie 2018)

A photograph showing a group of men in dark suits and light-colored shirts. The man in the center is older, with glasses, and is looking towards the camera with a slight smile. To his left, another man is looking towards the camera. In the background, there are other people and a banner that partially reads "Made in Germany" and "Automobilwerk Eisenach - PKW".

**die Produktion wurde
"verschlankt"**

Ohne die Fördermitglieder
gäbe es labournet.tv schon nicht mehr.

Danke!

LABOURNET.TV